

BERICHT ZUR GEMEINDERATSSITZUNG VOM 08.12.2022

AUSFÜHRLICHE SITZUNGSVORLAGEN UND UNTERLAGEN FINDEN SIE IM INTERNET UNTER [HTTPS://HUETTLINGEN.RIS-PORTAL.DE](https://huettlingen.ris-portal.de)

BAUVORHABEN

BEKANNTGABE ERTEILUNG DES EINVERNEHMENS VON BAUGESUCHEN DURCH BÜRGERMEISTER GÜNTER ENSLE

ERSTELLUNG EINES CARPORTS, BUCHENER STRAÙE 13

Der Gemeinderat nahm die Nachgenehmigung für die Erstellung des Carports zustimmend zur Kenntnis.

UMBAUTEN AM BESTEHENDEN GEBÄUDE, AUFTEILUNG IN ZWEI NUTZUNGSEINHEITEN (VERÄNDERTE AUSFÜHRUNG/ NACHGENEHMIGUNG), IN DEN KOCHERWIESEN 3

Der Gemeinderat nahm die Nachgenehmigung für Umbauten am bestehenden Gebäude zustimmend zur Kenntnis.

ERSTELLUNG EINES CARPORTS, BOLZENWEILER 8

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

HAUSHALTSPLAN 2023- HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN- ENTWURF MIT MITTELFRISTIGER FINANZPLANUNG 2022-2026

Herr Bürgermeister Günter Ensle hielt folgende Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

schon Konfuzius stellte im 5. Jahrhundert vor Christi fest, ich zitiere:

„Wer nicht an die Zukunft denkt, der wird bald große Sorgen haben.“ Diese Aussage hat auch heute noch Bestand.

Gemeinderat und Verwaltung denken an die Zukunft Hüttlingen und haben in den vergangenen Monaten und Jahren zukunftsweisende Vorhaben umgesetzt.

Die Anstrengungen, die wir gemeinsam in den letzten Jahren unternommen haben, die haben sich gelohnt. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und uns darauf konzentriert, sowohl den Haushalt zu konsolidieren, als auch zukunftsweisende Investitionen auf den Weg zu bringen. Investitionen, die den Standort stärken und Hüttlingen zu einem attraktiven Wohnort, aber auch Gewerbestandort gemacht haben.

Nach wie vor haben wir trotz der großen Investitionen die wir in den vergangenen Jahren tätigten, intakte Finanzen.

Zu Beginn des Jahres 2023 beträgt der Schuldenstand 890.500

Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 145 Euro.

Der niedrigste Stand seit über 20 Jahren.

Im Rahmen einer sachlichen und einvernehmlichen Klausurtagung hat der Gemeinderat sehr eingehend den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 diskutiert. Gemeinsam haben wir den Entwurf erarbeitet und gestaltet. Es handelt sich um einen sehr

dynamischen Haushalt. Ein dynamischer Haushalt braucht auch dynamische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei, die auf der Grundlage der Vorgaben des Gemeinderates den Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 aufgestellt haben.

Ich darf feststellen, die Zusammenarbeit im Rathaus ist nach wie vor hervorragend. Herzlichen Dank dafür.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die sehr eingehende und sachliche Diskussion bei der Aufstellung des Haushaltsplanes.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
lassen Sie mich nun zum Haushaltsentwurf 2023 näher eingehen.

Das Volumen des Gesamthaushalts ist gegenüber dem Vorjahr um 2.569.400 Euro gesunken. **Der Ergebnishaushalt erreicht nun 18.291.100 Euro.**

Die im nächsten Jahr vorgesehenen **Investitionen** belaufen sich auf **7.134.000 Euro**, das sind 3.696.000 Euro weniger als im Jahr 2022 veranschlagt waren.

Im Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre hatten wir jährliche Investitionen von knapp 6 Mio. Euro. Das bedeutet, dass wir auch in diesem Jahr einen sehr ambitionierten Haushalt gemeinsam erarbeitet haben. Die hohen Investitionen sind sicherlich berechtigt. Gerade in Krisenzeiten muss eine Gemeinde antizyklisch handeln. Im Gegensatz zum Jahr 2022 können wir was die Einnahmeseite betrifft, wieder aufatmen. So erwarten wir im Rahmen des Anteils an der Einkommensteuer und FAG Zuweisungen 977.000 Euro mehr. Positiv ist, dass wir bei den Gewerbesteuervorauszahlungen gegenüber dem Vorjahr wiederum 262.000 Euro mehr einplanen können.

Hatten wir im Jahr 2002 noch rund 300.000 Euro Einnahmen aus der Gewerbesteuer, so sind es heute 2,2 Mio. Euro. Damit ernten wir die Früchte unser Ansiedlungspolitik.

Die vier größten Gewerbesteuerzahler sind allesamt neu angesiedelte Betriebe.

Gleichzeitig ergeben sich aber auch Mehrausgaben bei der Finanzausgleichsumlage an das Land mit 79.000 Euro und bei der Kreisumlage mit 225.000 Euro.

Somit ergibt sich ein Defizit in Höhe von 413.000 Euro im Jahr 2023 gegenüber dem Rechnungsergebnis 2021. Insofern planen wir mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.339.800

Euro. Demgegenüber stehen planmäßig Bauplatzverkäufe, insbesondere im Baugebiet Bolzensteig und im neuen Baugebiet Heiligenwiesen-Süd mit 1,2 Mio. Euro. Daraus ergibt sich ein außerordentlicher Betrag von 800.000 Euro. Nur durch eine Rücklageentnahme kann das negative Gesamtergebnis in Höhe von - 539.800 Euro ausgeglichen werden.

Lassen Sie mich Ihnen nun die wesentlichen Investitionen, die wir im nächsten Jahr gemeinsam umsetzen wollen, erläutern.

Alemannenschule – Generalsanierung

Bekanntlich ist die Alemannenschule seit dem Jahr 2012 Gemeinschaftsschule und bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf alle möglichen Abschlüsse wie Hauptschulabschluss, Mittlere Reife und Abitur vor. Die Schülerzahl liegt derzeit bei 464.

Im Jahr 2019 wurde ein Erweiterungsbau mit einem Kostenvolumen von 4,6 Mio. Euro sowie ein Fußweg im nördlichen Bereich für rund 310.000 Euro gebaut. Sanierungsmaßnahmen wurden in den Jahren 2018 – 2022 für 5,4 Mio. Euro vergeben. Insgesamt haben wir also bauliche Maßnahmen in Höhe von über **10 Mio. Euro** im Bereich

unserer Schule bereits umgesetzt. Im Jahr 2023 soll die Generalsanierung fortgesetzt werden. Vorgesehen haben wir hierfür **1 Mio. Euro**. Dankbar sind wir dem Land, welches für die Schulsanierung immerhin 42 % bzw. 70 % der förderbaren Kosten bezuschusst. Bisher haben wir Zuschüsse von Seiten des Landes in Höhe von 2,86 Mio. Euro erhalten. Im nächsten Jahr erwarten wir 442.000 Euro.

Neubau Mensa

Der Bund treibt den Ausbau der Ganztagesbetreuung in der Grundschule als wichtiges Anliegen voran. Ab dem Schuljahr 2026 soll es für jedes Grundschulkind nach und nach einen entsprechenden Rechtsanspruch geben. Mit der Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau unterstützt der Bund die Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter. Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2021 nach einer Variantenuntersuchung durch das Büro Walter Architektur einen Mensaneubau mit Unterkellerung an das bestehende Sport- und Kulturzentrum Limeshalle beschlossen. Nach der vorläufigen Kostenberechnung liegen die Kosten für den Neubau der Mensa einschließlich der Nahwärmeversorgung bei **8,5 Mio. Euro**. Nachdem wir bereits im Jahr **2022 4,7 Mio. Euro** finanziert haben, sind weitere **3 Mio. Euro** im Jahr **2023** vorgesehen.

Als Zuschüsse von Seiten Bund und Land beantragen wir 1 Mio. Euro aus dem Ausgleichstock und 1,98 Mio. Euro Fachförderung.

Die Gemeindeverwaltung wird rechtzeitig im Januar 2023 die notwendigen Zuschussanträge stellen.

Hochwasserschutz

a) Niederalfingen

Bekanntlich hat der Gemeinderat bereits am 26.2.2021 einstimmig beschlossen, eine Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich des Naturfreibades in Niederalfingen durchzuführen und die Planfeststellung beantragt. Die Gesuchsunterlagen haben vom 22.3.2021 bis 21.4.2021 bei der Gemeinde Hüttlingen und beim Landratsamt Ostalbkreis, Dienststelle Ellwangen, zur Einsichtnahme und Erhebung von Einwendungen ausgelegt. Aufgrund erhobener Einwendungen und der deshalb erforderlichen genaueren hydraulischen Berechnung und Optimierung, wurden die Gesuchsunterlagen erneut zur Einsichtnahme vom 11.7.2022 bis 10.8.2022 bei der Gemeinde Hüttlingen und beim Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Wasserwirtschaft, zur Einsichtnahme und Erhebung von Einwendungen ausgelegt. Bekanntlich gab es am Mittwoch, 9.11.2022 im Forum Hüttlingen eine Erörterungsverhandlung, zu welchem das Landratsamt die Einwender, die beteiligten Behörden und Betroffene eingeladen hat.

Nach wie vor haben einige Einwender ihre Einsprüche nicht zurück genommen.

In der gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte von Neuler und Hüttlingen am 23.3.2022 hat Herr Binder vom Büro Winkler die von ihm erarbeitete Flussgebietsuntersuchung für den Schlierbach von der Quelle in Neuler bis zur Einmündung in den Kocher vorgestellt.

Zum Abschluss seines Vortrags hat Herr Binder 4 Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Zum einen die Umsetzung der vom Gemeinderat einstimmig beschlossenen Hochwasserschutzmaßnahme zwischen Naturerlebnisbad und Brücke Parkplatz, zum anderen die Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich vor der Verdolung, außerdem die Hochwasserschutzmaßnahme in der Hürnheimer Straße und zuletzt als zusätzliche Maßnahme für den Hochwasserschutz HQ 100 die Erhöhung des Ringdammes so wie von der BI bzw. der Hochwasserschutzgruppe vorgeschlagen.

In seiner Sitzung am 19.5.2022 hat der Gemeinderat die Planungsleistungen für die 3 letztgenannten Maßnahmen an das Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart vergeben.

Während die Maßnahme beim Freibad den oberen Teil von Niederalfingen schützt, werden durch die 3 nun in Planung gegebenen Maßnahmen die restlichen Teile von Niederalfingen von einem Hochwasser HQ 100 geschützt.

Damit ist ein optimaler Hochwasserschutz für Niederalfingen gewährleistet.

Nun sind die Niederalfinger Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die BI am Zuge, ob sie einen Hochwasserschutz für Niederalfingen tatsächlich möchten oder nicht.

Bereits im Haushaltsplan **2017** sind **500.000 Euro** für Hochwasserschutzmaßnahmen eingestellt worden. Aktuell stehen ca. **300.000 Euro** als **Haushaltsrest** für die beantragte Maßnahme zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2023 sind für die Jahre **2023 und 2024 jeweils 450.000 Euro** für die Umsetzung der weiteren Hochwasserschutzmaßnahmen eingeplant.

Ein optimaler Hochwasserschutz für Niederalfingen ist damit finanziert.

b) Bächweiher

Der Bächweiher ist bekanntlich im Eigentum der Gemeinde.

Das Fischereirecht obliegt dem Angelsportverein. Aufgrund des privatrechtlichen Kaufvertrages vom Jahr 2001 obliegt die Unterhaltungspflicht dem Angelsportverein. Bekanntlich ist die Sanierung des Staudammes im Hinblick auf den Hochwasserschutz dringend notwendig. Aufgrund einer Anordnung des Landratsamtes, Wasserwirtschaft, darf im Moment der Bächweiher nur bis zu einer Höhe von 1,50 m eingestaut werden.

Um die Voraussetzungen für einen Hochwasserschutz zu gewährleisten, hat die Gemeinde Hüttlingen und der Angelsportverein einen Anlagebericht bezüglich des Staudammes bei BFI in Auftrag gegeben. Ohne das Ergebnis des Berichts vorgreifen zu wollen, ist bei einer hochwassergerechten Sanierung des Staudammes mit einer hohen 6-stelligen Summe zu rechnen.

Aus meiner Sicht hat der Gemeinderat deshalb zu entscheiden, ob es nicht besser ist, den jetzigen Zustand des Bächweihers zu erhalten, was für den Naturschutz äußerst förderlich wäre. Eine Kleinmaßnahme am Deich würde dann für den Hochwasserschutz genügen.

Kindergarten

Jährlich gibt die Gemeinde Hüttlingen für die Betreuung

2,6 Mio. Euro aus. Träger ist bekanntlich die katholische Kirchengemeinde.

Es bestehen berechtigte Wünsche bezüglich den Kindergärten St. Franziskus und St. Ida.

Der Gemeinderat hat um die gesamte Kindergartensituation in Hüttlingen zu optimieren und für die Zukunft zu planen, einen Kindergartenbedarfsplan bei der Steg in Auftrag gegeben.

Mit einem Ergebnis ist Anfang nächsten Jahres zu rechnen.

Vorsorglich haben wir im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von **100.000 Euro** eingestellt.

Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen

Einen großen Teil unserer Investitionen verschlingt Jahr für Jahr die Abwasserbeseitigung. So haben wir in den vergangenen 10 Jahren insgesamt in diesem Bereich 1,5 Mio. Euro für die Sanierung von Abwasserkanälen und Regenüberlaufbecken ausgegeben. Ein wahrhaft stolzer Betrag, der jedoch im Hinblick auf unsere Umwelt und den Hochwasserschutz geschultert werden musste. Für das Jahr 2023 haben wir **100.000 Euro** für Kanalauswechslungen und Instandsetzungen nach der Eigenkontrollverordnung vorgesehen. Weiter sind für Kanalbefahrungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung **80.000 Euro** vorgesehen.

Ausbau Radweg „Straubenmühle“ mit Verbindung zum Kocher-Jagst-Radweg sowie Verlegung und barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Straubenmühle in Hüttlingen und Seitsberg

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt im Jahr 2023 sind die von mir gerade genannten Maßnahmen mit Kosten von **1.132.000 Euro**.

Erfreulich ist, dass wir für diese Maßnahmen von Seiten des Landes Zuschüsse in Höhe von **837.000 Euro** bewilligt bekommen haben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den zuständigen Sachbearbeitern des Regierungspräsidiums bedanken.

Langfristige Friedhofsentwicklung Behindertengerechter Hauptzugang

Der Gemeinderat hat in verschiedenen Sitzungen über einen behindertengerechten Zugang zum Friedhof beraten und in der letzten Sitzung der Planung der Stadtlandingenieure seine Zustimmung erteilt.

Nachdem im Jahr **2022** bereits **200.000 Euro** finanziert wurden, sind im Jahr **2023** weitere **120.000 Euro** vorgesehen.

Vereinsförderung

Der TSV Hüttlingen, der Musikverein und die Chorfreunde erhalten für verschiedene Investitionen **14.000 Euro** an Zuwendungen.

Naturerlebnisbad Niederalfingen

Das schönste Naturerlebnisbad Europas soll noch attraktiver werden. Neben verschiedenen Ersatzbeschaffungen soll eine neue Seilrutsche als weitere Attraktion beschafft werden.

Insgesamt sind **60.000 Euro** an Investitionen für das Bad vorgesehen.

Meine Damen und Herren,

dies waren nur einige Stichworte zu den geplanten Investitionen. Natürlich enthält der Entwurf noch viele weitere Details, die ich in meiner kurzen Zusammenfassung nicht genannt habe.

Ich darf jedoch feststellen:

Auch für das Jahr 2023 haben wir uns sehr viel vorgenommen.

Wie in den Vorjahren möchte ich nochmals feststellen.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse und wir vergessen auch nicht, unser bestehendes Vermögen zu pflegen, so dass es an Wert nicht verliert. Auch vernachlässigen wir keinesfalls unsere Pflichtaufgaben. Dies beweist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 deutlich.

Hüttlingen ist nach wie vor eine prosperierende und sich weiter entwickelnde Gemeinde.

Insofern können wir äußerst positiv in die Zukunft schauen. Mein großer Dank gilt deshalb Ihnen liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Dankeschön für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir auch im letzten Jahr meiner Amtszeit gemeinsam konstruktiv und vorausschauend die Herausforderungen der Gemeinde angehen und somit für unsere Bürgerinnen und Bürger weiterhin ein attraktives Hüttlingen bieten können."

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

HOCHWASSERSCHUTZ NIEDERALFINGEN- ZEITPLAN 1. BAUABSCHNITT

Die von Herrn Binder vom Büro Winkler aus Stuttgart erarbeitete Flussgebietsuntersuchung für den Schlierbach von der Quelle in Neuler bis zur Einmündung in den Kocher schlägt insgesamt 4 Maßnahmen vor.

Bei Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen ist ganz Niederalfingen von einem Hochwasser HQ 100 geschützt.

Es handelt sich zum einen um die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Hochwasserschutzmaßnahme zwischen Naturerlebnisbad und Brücke Parkplatz, zum anderen die Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich des Einlaufs der Verdolung. außerdem die Hochwasserschutzmaßnahme in der Hürnheimer Straße und zuletzt als zusätzliche Maßnahme für den Hochwasserschutz HQ 100 die Erhöhung des Ringdamms so wie von der BI bzw. der Hochwasserschutzgruppe vorgeschlagen.

In seiner Sitzung am 19.5.2022 hat der Gemeinderat die Planungsleistungen für die 3 letztgenannten Maßnahmen an das Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart vergeben. Für die sich im Planfeststellungsverfahren befindliche Maßnahme beim Freibad wird das Landratsamt spätestens im Januar / Februar 2023 die wasserrechtliche Entscheidung treffen.

Die Gemeinde hat nunmehr von Seiten des Ingenieurbüros Winkler und Partner GmbH eine Grobschätzung der Herstellungskosten der einzelnen Maßnahmen erhalten. Dies stellt sich wie folgt dar:

HWS Ringdamm	270.000 Euro
HWS Freibad Parkplatz	200.000 Euro
HWS Einlauf Verdolung	90.000 Euro
HWS Hürnheimer Straße	600.000 Euro

Das Land plant gerade die Fördermittelbudgetierung. Deshalb wird über die unteren Wasserbehörden immer zum Jahresende abgefragt, welche Fördermaßnahmen mit ca. welchem Betrag voraussichtlich im nächsten Jahr zu erwarten sind. Somit ergeben sich für die Gemeinde Hüttlingen folgende Fragen:

Möchte die Gemeinde 2023 einen Förderantrag für ein Hochwasserschutzkonzept für Niederalfingen abgeben?

Soll im Falle einer positiven wasserrechtlichen Entscheidung der Bauabschnitt I (Hochwasserschutz am Freibad) bereits 2023 umgesetzt werden.
Nur wenn ein Förderantrag eingereicht wurde und ggf. positiv beschieden wurde, kann mit dem 1. Bauabschnitt förderunschädlich begonnen werden.

In diesem Fall benötigt die untere Wasserbehörde eine Gesamtkostenabschätzung für das gesamte Schutzkonzept.

Sollten die Gesamtkosten 1 Mio. Euro oder mehr betragen, verlangt das Regierungspräsidium im Rahmen der Voranmeldung bereits einen groben Zeitplan zur Abwicklung des 1. Bauabschnittes.

Unter der Voraussetzung, dass die untere Wasserbehörde eine positive wasserrechtliche Entscheidung bezüglich der beantragten Hochwasserschutzmaßnahme zwischen Freibad und Brücke Parkplatz erlässt, schlägt die Gemeindeverwaltung folgenden Zeitplan der Umsetzung der Maßnahme vor:

Fertigstellung der Ausführungsplanung: April 2023

Vergabe der Hauptgewerke: Juli 2023

Beginn der Bauarbeiten: Oktober 2023 (aus naturschutzrechtlichen Gründen, Eingriff in das Biotop, ist ein früherer Baubeginn nicht möglich)

Abschluss der Bauarbeiten: Februar 2024

Sollte eine positive wasserrechtliche Entscheidung von Seiten des Landratsamtes erfolgen, wird die Gemeindeverwaltung nach Fertigstellung der Ausführungsplanung einen entsprechenden Zuschussantrag stellen.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass das Landratsamt, untere Wasserbehörde, Fördermittel für die Hochwasserschutzmaßnahmen in Niederalfingen anmeldet. Der Gemeinderat stimmt der von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen zeitlichen Abwicklung des Projekts „1. Bauabschnitt“- Hochwasserschutz am Freibad einstimmig zu.

ENERGIEBERICHT 2022

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die Sitzung im Januar 2023 verschoben.

KOMMUNALER ORDNUNGSDIENST- BERICHT DURCH DEN SCHUTZ- UND WACHDIENST MAYER

Seit Sommer 2019 wurde nach regelmäßigen Vorfällen von Alkoholkonsum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Nachtruhestörung und dem Hinterlassen von Scherben an mehreren Orten in Hüttlingen der Schutz- und Wachdienst beauftragt.

Herr Mayer vom Schutz- und Wachdienst Mayer informierte über das Jahr 2022, in welchem eine positive Entwicklung zu verzeichnen sei. Generell habe es neben gele-

gentlichen Vorfällen, bei welchen Jugendliche und junge Erwachsene zusammen Alkohol getrunken hatten, kaum Probleme gegeben. Nach Aufforderungen zur Auflösung dieser Treffen durch Personal des Schutz- und Wachdienst Mayer seien diese Treffen auch weniger geworden. Anzumerken bleibt, dass dies eher im Sommer der Fall sei. Weiter gilt zu beachten, dass beim Benutzen von Parkbänken in Waldstücken zur warmen und trocknen Jahreszeit auf eine eventuelle Waldbrandgefahr zu achten sei. Außerdem gelte weiterhin die Bitte, Müll sachgerecht zu entsorgen. Herr Mayer berichtet, dass es bis jetzt noch nicht zu einem Drogenkonsum von Cannabis gekommen sei.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Bericht durch den Schutz- und Wachdienst Mayer.

ANNAHME VON SPENDEN UND SPONSORENGELDERN IM JAHR 2022

Bei der Gemeinde gingen mehrere Spenden ein.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spenden.

ANPASSUNG DER ELTERNBEITRÄGE FÜR DIE VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE UND DIE FLEXIBLE NACHMITTAGSBETREUUNG AB DEM SCHULJAHR 2023/24 SOWIE DER KOMMUNALEN FERIENBETREUUNG AB DEM JAHR 2023

Die flexible Nachmittagsbetreuung, die verlässliche Grundschule und die Ferienbetreuung an der Alemannenschule bieten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein umfassendes Betreuungsangebot für Grundschul Kinder an. Diese stehen unter der Trägerschaft der Gemeinde Hüttlingen.

Auf Grund von tariflichen Personalkostensteigerungen regt die Verwaltung an, die Gebühren für genannte Bereiche zu erhöhen.

Um den Kostendeckungsgrad beizubehalten werden für das Schuljahr 2023/24 folgende Gebührensätze vorgeschlagen:

Übersicht Gebührensätze flexible Nachmittagsbetreuung und verlässliche Grundschule

	Gebühren pro Monat	
Nachmittagsbetreuung	AKTUELL	NEU
1 Tag		
Erstkind	31,20 €	32,80 €
Zweitkind	15,60 €	16,40 €
2 Tage		
Erstkind	59,10 €	62,10 €
Zweitkind	29,50 €	31,00 €
3 Tage		
Erstkind	86,90 €	91,20 €
Zweitkind	43,40 €	45,60 €
4 Tage		
Erstkind	114,70 €	120,40 €
Zweitkind	57,40 €	60,30 €
5 Tage		
Erstkind	142,50 €	149,60 €
Zweitkind	71,30 €	74,90 €

Verlässliche Grundschule		
Erstkind	31,20 €	32,80 €
Zweitkind	23,80 €	25,00 €

Um den Kostendeckungsgrad im Bereich der Ferienbetreuung bis einschließlich der Sommerferien beizubehalten werden für das Jahr 2023 folgende Gebührensätze vorgeschlagen:

Übersicht Ferienbetreuung

Preis Mittagessen

4,60 €/Tag

	AKTUELL	NEU
Ostern und Pfingsten (4 Tage)	4,00 €	4,20 €
7.30 Uhr - 14.00 Uhr 6,5 h	inkl. Essen 122,40 €	127,60 €
7.30 Uhr - 17.00 Uhr 9,5 h	inkl. Essen 170,40 €	178,00 €
Sommerferien (5 Tage)	4,00 €	4,20 €
7.30 Uhr - 14.00 Uhr 6,5 h	inkl. Essen 153,00 €	159,50 €
7.30 Uhr - 17.00 Uhr 9,5 h	inkl. Essen 213,00 €	222,50 €

Der Gemeinderat stimmte der Anpassung der Elternbeiträge für die verlässliche Grundschule (Frühbetreuung) und für die flexible Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2023/2024 und der kommunale Ferienbetreuung ab 2023 wie oben genannt zu.

BEKANNTGABE NICHTÖFFENTLICH GEFASSTER BESCHLÜSSE NACH § 35 ABS. 1 GEMO

Der Gemeinderat stimmte in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 24.11.2022:

1. einem Antrag des TSV Hüttlingens Abteilung Fußball auf teilweise Abtragung eines Erdwalls zwischen Trainingsplatz und Stadium Bolzensteig und
2. Zuschüsse für geplante Investitionen des TSV Hüttlingens für das Jahr 2023
3. Ergänzungen für den Haushaltsplan 2023

zu.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

BEKANNTGABEN UND VERSCHIEDENES

ENTSCHLÄMMUNG DES BÄCHWEIHER DURCH DEN ASV

Der ASV, als Fischereirechtsinhaber des Bächweihers, hat angezeigt, dass eine Teilentschlammung des Bächweihers ab KW 49 erfolgen soll. Dies würde etwa eine Woche dauern. Zusätzlich soll ein Aufstauen im Frühjahr erfolgen, um dann den Weiher wieder mit Fischen zu besetzen.

Nach Auffassung der Gemeindeverwaltung sollte auf Grund der ungeklärten Standsicherheits- und Hochwassersituation mit der Durchführung der Maßnahme grundsätzlich abgewartet werden. Es ist auf eine enge Abstimmung mit dem Landratsamt Geschäftsbereich Baurecht und Naturschutz und den Geschäftsbereich Wasserwirtschaft zu verweisen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

SITZUNGSTERMINE

Folgende Termine sind vorgesehen:

Donnerstag, 12.1.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 16.2.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 23.3.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 27.4.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 25.5.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 29.6.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 20.7.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 28.9.2023

Gemeinderatssitzung

Freitag, 6.10.2023 bis

Montag, 9.10.2023

vorauss. Abschlussfahrt Gemeinderat

Donnerstag, 19.10.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 9. 11.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 30.11.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 7.12.2023

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 14.12.2023

Weihnachtsfeier

Änderungen vorbehalten

Dem Gemeinderat nahm Kenntnis.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.